Selig Meyer

Er war der Schwiegersohn von Joseph Moses.[1]
Er kam 1799 an Stelle des verstorbenen Juden Joseph Moses Neuburg von Volkmarsen nach Mengeringhausen.[2]

1802
Er war im März als Schutzjude registriert.[3]

[1] Geschichtsblätter für Waldeck, Arolsen 1963, Bd 55, S. 215
[2] Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang – Untergang – Neubeginn, hrsg. vom Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, Frankfurt 1971
[3] Geschichtsblätter für Waldeck, Arolsen 1963, Bd 55, S. 215